

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
----------------------	---

Erster Teil:

These vom Demokratiedefizit der WTO

<i>Kapitel 1: Legitimitätsdefizit der WTO aus nationaler Perspektive</i>	9
--	---

<i>Kapitel 2: Legitimitätsdefizit der WTO aus internationaler Perspektive</i>	17
---	----

Zweiter Teil:

Begriff der Legitimität in der globalen Interdependenz

<i>Kapitel 3: Begriff der Legitimität</i>	30
---	----

<i>Kapitel 4: Demokratische Legitimität im Nationalstaat</i>	62
--	----

<i>Kapitel 5: Demokratische Legitimität im Völkerrecht</i>	94
--	----

<i>Kapitel 6: Souveränität, Völkerrecht und demokratische Legitimität</i>	100
---	-----

Dritter Teil:

WTO als Ausgleichsordnung nationaler Legitimitätsdefizite

<i>Kapitel 7: Legitimationsbedürfnis der WTO</i>	120
--	-----

<i>Kapitel 8: Bisherige Legitimierungsversuche der WTO</i>	154
--	-----

<i>Kapitel 9: Ein Perspektivenwechsel: Berücksichtigung nationaler Legitimitätsdefizite</i>	188
---	-----

Zusammenfassung und Ausblick	295
--	-----

Literaturverzeichnis	311
--------------------------------	-----

Verzeichnis der WTO-Schiedssprüche	341
--	-----

Personen- und Sachverzeichnis	343
---	-----

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
----------------------	---

Erster Teil: These vom Demokratiedefizit der WTO

<i>Kapitel 1: Legitimitätsdefizit der WTO aus nationaler Perspektive</i>	9
I. Innerstaatliche Verfahrensdefizite	9
II. These von der Unzulänglichkeit der nationalen Zustimmung .	13
III. Reversibilitätsbedingung positiven Rechts	15
<i>Kapitel 2: Legitimitätsdefizit der WTO aus internationaler Perspektive</i> .	17
I. Gleichheit der Staaten	17
II. Demokratiedefizit mangels Bürgerbeteiligung	24
III. Partizipation und Transparenz	25

Zweiter Teil: Begriff der Legitimität in der globalen Interdependenz

<i>Kapitel 3: Begriff der Legitimität</i>	30
I. Vorbemerkung: Legitimität, Legitimation und Legitimierung .	30
II. Von der lateinischen „Lex“ bis zur demokratischen Legitimation	32
III. Legitimität als juristischer Begriff	44
1. Abgrenzung zur Soziologie und Politikwissenschaft	44
2. Legitimität als Grenzbegriff der Rechtswissenschaft	55

Kapitel 4: Demokratische Legitimität im Nationalstaat	62
I. Der Grundgedanke der demokratischen Legitimität	62
II. Das Volk als Subjekt und Voraussetzung demokratischer Legitimität	68
1. Historische Einheit von Volk und Regierten	70
2. Rechtsphilosophische Determination des Volksbegriffs . .	72
3. Der Volksbegriff nach dem Grundgesetz	77
4. Aufgabe des Absolutheitsanspruchs des Volksbegriffs . .	86
Kapitel 5: Demokratische Legitimität im Völkerrecht	94
Kapitel 6: Souveränität, Völkerrecht und demokratische Legitimität	100

Dritter Teil:

WTO als Ausgleichsordnung nationaler Legitimitätsdefizite

Kapitel 7: Legitimationsbedürfnis der WTO	120
I. Begriff des Legitimationsbedürfnisses	120
II. Legitimationsbedürfnis der WTO	130
1. Institutionelle Struktur der WTO	131
2. Materielles WTO-Recht: WTO-Recht als Völkerrecht <i>sui generis?</i>	143
3. Bedeutung der Austrittsmöglichkeit	151
Kapitel 8: Bisherige Legitimierungsversuche der WTO	154
I. Defizite verfahrensbezogener Argumente	154
1. Ratifikation als Legitimitätsquelle	154
2. Ausgleich des protektionistischen Bias parlamentarischer Demokratie	157
II. Defizite inhaltlicher Legitimitätsargumente	163
1. Output als Legitimitätsargument?	163
2. Wohlfahrtsförderung durch Freihandel	165
3. WTO als Friedensordnung	171
III. Konstitutionalisierung des WTO-Rechts	174
1. Menschenrechtlicher Ansatz des WTO-Rechts	177
2. Rechtsstaatliche Legitimität der WTO	183
3. Verfassungsfunktionen der WTO und Legitimität: Legitimitätsdiskurs als Verfassungsdiskurs	185

<i>Kapitel 9: Ein Perspektivenwechsel: Berücksichtigung nationaler Legitimitätsdefizite</i>	188
I. Legitimitätsdefizit externer Effekte	188
II. Externe Effekte und völkerrechtliches Interventionsverbot	197
III. Externe Effekte nationaler Politik	203
1. Exkurs: Merkantilismus oder Politik der Ausnutzung ökonomischer Externalitäten	204
2. Externe Wirkungen von Außenhandelsinstrumente	212
a) Tarifäre Handelshemmisse	212
b) Nichttarifäre Handelshemmisse	215
aa) Exportsubventionen	216
bb) Importkontingente	216
cc) Freiwillige Exportbeschränkungen	217
3. Externe Wirkungen nationaler Regulierung	218
IV. Integration externer Effekte nationaler Politik in die Beurteilung der Legitimität der WTO	219
1. <i>Gerharts „external, participatory constitutional vision“</i>	221
2. <i>von Bogdandys „Modell koordinierter Interpedendenz“</i>	226
V. Eigener Ansatz: WTO als Ausgleichsordnung nationaler Legitimitätsdefizite	237
1. Anwendung auf klassische Außenhandelsinstrumente	243
2. Interpretation des Gebots der Inländerbehandlung	248
3. Interpretation der Ausnahmeverordnung Art. XX GATT	264
a) Extraterritoriale Anwendbarkeit der Ausnahmeverordnung	265
b) Erforderlichkeit	270
4. Einordnung der „trade and-issues“-Problematik	276
5. TBT und SPS	283
6. Grenzfall TRIPS	289
Zusammenfassung und Ausblick	295
Literaturverzeichnis	311
Verzeichnis der WTO-Schiedssprüche	341
Personen- und Sachverzeichnis	343